

# **ruhiger Arbeitsplatz durch den Dienstherrn sicherzustellen?**

**Beitrag von „Finnegans Wake“ vom 10. Mai 2023 10:17**

Wenn ich heute betrachte:

Das Reihenmittelhaus, was mit allen Kaufnebenkosten etc. vor 1 1/2 Jahren noch 950 000 kostete und jetzt bei 850 000 steht (und ich nehme mal an, dass es am Ende für 800 000 raus geht):

200 000 Eigenkapital

2021:  $950\ 000 - 200\ 000 = 750\ 000$  Kredit bei 1% + 3% Tilgung -> 2500€ Rate im Monat. Uff.

2023:  $800\ 000 - 200\ 000 = 600\ 000$  Kredit bei 3,8% und 2% Tilgung -> 2900€ Rate im Monat. Also 400€ mehr zu tragen! Das ist schon eine Hausnummer in Bezug auf die monatliche Belastung.

Dann kalkuliere ich mal die Tilgung:

2021 -> 2031: 513 500 Restschuld

2023 -> 2033: 454 000 Restschuld

Ok, interessantes Ergebnis. Die Variante 2 (höherer Zins, etwas niedrigerer Preis) führt zu einer deutlich angespannteren monatlichen Rate, die aber (in dieser Rechnung) sich am Ende durch eine geringere Restschuld am Ende der 10 Jahre ausgleicht.

Am Ende sieht es ähnlich aus, da aber die 400€ im Monat mehr einem die Luft abwürgen können, ist die 2021er-Variante in der Finanzierung doch deutlich einfacher.

Hm, was ein Glück muss ich das nur theoretisch berechnen.